D E R L A N D R A T

Geschäftsbereich: 50 (Soziales)	**DRUCKSACHE**	
Az.: 50 36 02	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 12.10.2017	131	2017

Vorlage

			Zutreffendes ankreuzen ☒				
					Beschlussvorschlag		
an	(zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent-lich	nicht-öffentlich	ange-nommen	abgelehnt	geändert
☒	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellungsfragen	06.11.17	☒	☐			
☐			☐	☐			
☐			☐	☐			
☒	Kreisausschuss	10.11.17		☒			
☐	Kreistag		☐	☐			
☒	Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):										Geschäftsbereich
Gefertigt:		Beteiligt:							Landrat	zur Beschlussausführung.
501	gez. Lohse	50	II						gez. Radeck	(Handzeichen)

Betreff:
Zuwendung für den Tagesaufenthalt „Meilenstein“ in Helmstedt für das Jahr 2018

Beschlussvorschlag:
Für den Tagesaufenthalt „Meilenstein“ in Helmstedt wird für das Jahr 2018 - vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel - eine Kreiszuwendung in Höhe von 28.500,00 € gewährt.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE lfd. Nr. 131	Jahr 2017

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

I. Vorbemerkungen

Auf die in den Vorjahren, zuletzt in der Drs.-Nr. 129 sowie 129-1/2016 erfolgten Ausführungen wird zur Vermeidung von Wiederholungen verwiesen. An der verwaltungsseitigen Beurteilung zur Sinnhaftigkeit und Erforderlichkeit der Vorhaltung eines solchen niedrigschwelligen Hilfeangebotes hat sich ebenso wenig geändert wie an der Voraussetzung einer Finanzierungsbeteiligung auch der Stadt Helmstedt aufgrund der für sie gegebenen lokalen ordnungs- und sozialpolitischen Bedeutung des Angebotes.

Der aktuellste, vorliegende Sachstandsbericht der DWB für 2016 ist als **Anlage 1** zur Kenntnis beigefügt.

II. Förderjahr 2018

Die landesseitigen fachlichen Aussagen im Hinblick auf die festbetragswirksame Berücksichtigung der Aufwendungen für Tagesaufenthalte im Landesanteil des Festbetrages haben ebenfalls unverändert Bestand.

Das hierfür als Obergrenze zu ermittelnde Fachkraftbudget richtet sich auch für 2018 nach den jeweils für das Vorjahr geltenden standardisierten Personalkostensätzen (RdErl. Nds. MF vom 03.05.2017). Daraus ergeben sich berücksichtigungsfähige Personal- und Arbeitsplatzkosten bis zur Höhe von 72.857,- €, zzgl. maximal 5%iger Erhöhung für Reinigungskosten der nur vom Tagesaufenthalt angemieteten/genutzten Räume sowie Miet- und Nebenkosten im Umfang von 13.500,- €, was einen Finanzbedarf in Höhe von insgesamt 90.000,- € ergibt.

III. Antrag und Finanzierung

Die Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten (DWB) als Träger der Einrichtung stimmt wiederum der von den landesseitigen Grundsätzen abweichenden geringeren Fachkraftausstattung (1,0 statt 1,25) zu.

Die Einzelheiten ergeben sich aus dem als **Anlage 2** beigefügten Antrag. Der Eigenanteil der DWB fällt mit wiederum 10% (9.000,00 €) deutlich höher aus als nach der Landesempfehlung vorgesehen (max. 5%).

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die unverändert gültigen grundsätzlichen Ausführungen zur Finanzierung sowie zum Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung in der Drs.-Nr. 129 sowie 129-1/2016 Bezug genommen.

Der Antrag der DWB an den Landkreis berücksichtigt eine städtische Mitfinanzierung in Höhe der letztjährigen Zuwendung von 12.000,- €, sodass sich nach Abzug des DWB-Eigenanteils eine Kreiszuwendung in Höhe von 28.500,00 € ergibt. Der festbetragswirksame Landesanteil entspricht wiederum der Summe der kommunalen Finanzierungsbeteiligungen. Auf die nachfolgende Übersicht wird verwiesen.

. . .

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE lfd. Nr.	Jahr
	131	2017

Kosten- und Finanzierungsplan 2018 für den Tagestreff Meilenstein Helmstedt

Gesamtkosten*	**90.000,00 €**
Eigenanteil DWB**	9.000,00 €
Landkreis (Eigenanteil)	28.500,00 €
Landkreis (Festbetrag Landesanteil)***	40.500,00 €
Stadt HE	12.000,00 €
Gesamteinnahmen	**90.000,00 €**

** Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH
*** durch den Landkreis für das Land abzuwickelnder festbetragswirksamer Landesanteil (= 45 % der Gesamtkosten).

* Nachrichtlich:

Fachkraftkosten EG 9 RdErl.Nds. MF 2017	72624,00 €
abzgl. Raumkosten gem. RdErl.Nds. MF 2017	1889,00 €
zzgl. 3 % Teuerung - pauschal	2122,05 €
ZwSu: Fachkraftbudget / Obergrenze aufgerundet	72857,00 €
zzgl. 5 % für Reinigungskosten	3643,00 €
zzgl. Miet- u. Nebenkosten	13500,00 €
Gesamtkosten	**90000,00 €**

IV. Vorschlag

Das für eine professionelle Sozial- und Lebenslagenberatung durch Dritte erforderliche niedrigschwellige Hilfeangebot für den betroffenen Personenkreis sollte auch im Jahr 2018 u.a. mit der vorgeschlagenen Kreiszuwendung fortgeführt werden.

Hierbei ist im Ergebnis positiv zu bewerten, dass auch aufgrund des beschriebenen Entgegenkommens der DWB bei der geringeren Fachkraftausstattung und beim höheren Eigenanteil – ohne die qualitative Leistungserbringung zu beeinträchtigen - die Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes am Standort Helmstedt gesichert wird.

Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH
Tagestreff „Meilenstein“
Carlstraße 28a
D-38350 Helmstedt
Fon: 05351 / 539282
Fax: 05351 / 539283
Mail: a.blankenburg@diakonie-dwb.de

Sachstandsbericht 2016

Helmstedt, 17.10.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Leistungsumfang
   2.1. Direkte Leistungen
   2.2. Indirekte Leistungen
   2.3. Zusätzliche Leistungen

3. Öffnungszeiten

4. Statistik
   4.1. Anzahl der Personen
   4.2. Anzahl der Kontakte
   4.3. Besucherquote

5. Besucherstruktur

6. Qualitative Ausgestaltung der Hilfeleistungen
   6.1. Personelle Ausgestaltung
   6.2. Arbeitsgelegenheiten nach SGB II
   6.3. Grundversorgung
   6.4. Sozialberatung

7. Besondere Aktivitäten
   7.1. Freizeitangebote und christliche Feste
   7.2. Öffentlichkeitsarbeit
   7.3. Förderverein „Meilenstein"
   7.4. Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden

8. Zusammenfassung

9. Ausblick

Anlage: Statistik

1. Vorwort

Seit mehr als 20 Jahre ist der Tagestreff „Meilenstein" mit seinen niedrigschwelligen Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten installiert.
Obdachlose, Durchreisende und von Obdachlosigkeit bedrohte Bürger mit Schwellenängsten, können die leicht erreichbaren Angebote wie Basis- und Soforthilfen, Erstberatung, Krisenintervention oder Vermittlung an weiterführende Hilfen unkompliziert annehmen.

Der Sachstandsbericht des Jahres 2016 stellt die Tagestreffarbeit für die Menschen in besonderen Schwierigkeiten und Notlagen dar.

Armut hat seine Ursache u. a. in der „Aushöhlung" der normalen Arbeitsverhältnisse. D. h. eine Beschäftigung von der Ausbildung bis zur Rente ist kaum mehr vorhanden. „Normal" scheinen Zeitverträge, Leiharbeit und untergeordnete Arbeitsmärkte zu sein (Arbeitsangelegenheiten). Mehrfachjobs wie in den USA scheinen zuzunehmen. Die Mindestlohnstruktur wird ausgebaut, Menschen sind immer mehr auf Transferleistungen seitens des Arbeitsamtes angewiesen.
Die Normalfamilie wird immer weniger vorgefunden. Es gibt immer mehr Einelternfamilien, die Familienstrukturen verändern sich. Auf die sozialen Systeme wird Einfluß genommen, da die neue Arbeitssituation mehr Flexibilität erfordert.
Der Sozialstaat unterliegt großen Veränderungen. Z. B. wurde Hatz IV eingeführt und das Gesundheitssystem hat sich geändert.

Als langfristige Folge der Einführung von Harz IV, ist eine zunehmende Verschuldung der Menschen zu beobachten. Rücklagen können nicht mehr in diesem Umfang, wie notwendig, gebildet werden und eine darlehensweise Bewilligung von Hilfen führt dazu, daß anfallende Forderungen selber nicht mehr getragen werden können.
Die Verschlimmerung der existentiellen Grundlage für sozial benachteiligten Menschen durch die restriktive Bewilligungspraxis des Jobcenters (Kürzungen), reduzierte Bildungsangebote in der Erwachsenenbildung und den langfristigen Rückbau der sozialen Sicherungssysteme hat sich somit auch im Jahre 2016 weiter fortgesetzt und die Lebenssituation für diese anwachsende Gruppe der Helmstedter Bevölkerung verschlechtert.
Da sich die Möglichkeiten ihrer Teilnahme am gesellschaftlichen Leben weiter reduziert haben, ist es notwendig, darauf zu regieren.

Materielle Armut geht hier mit manifester seelischer Vereinsamung, sozialer Ausgrenzung und stark eingeschränkten Möglichkeiten der Teilhabe am chancengleichen Leben in der Gemeinschaft einher und hebt die Notwendigkeit und Bedeutung von Orten der Möglichkeit zur Kommunikation und konkreten Hilfe auch durch professionelle fachliche Beratung in existentiellen Notlagen noch einmal besonders hervor.

Es entsteht allerdings auch der Eindruck, daß es noch nie so viele Beschäftigte in Arbeit gibt, wie jetzt. Viele Menschen verlassen Helmstedt und ziehen dorthin, wo sie Arbeit finden.

Es ist davon auszugehen, daß ohne die Versorgungsangebote des TT Meilenstein keine zurückgehende Inanspruchnahmen der Beratungsangebote und damit eine

günstige Verschiebung des Interventionspunktes für notwendige Hilfen zu erwarten ist.
Es hat sich in 2016 mehrfach gezeigt, daß sich Betroffene mit weit größeren Problemen auf der Straße, in Gartenlauben und auf öffentlichen Plätzen wiedergefunden haben. Sie haben sehr spät, manchmal auch viel zu spät Hilfe in anderen Einrichtungen und dem Jobcenter abgerufen.
Dadurch geht den Menschen eine wichtige Möglichkeit der persönlichen Stabilisierung und Vorbereitung für weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen verloren. Eine solche Anknüpfung konnten wir in vielen Einzelfällen erreichen. Über die Wiedergewinnung des Selbstwertgefühls, das Erlernen von Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit erlernten die Maßnahmeteilnehmer eine Reihe von berufsvorbereitenden Fähigkeiten.
Die Kürzung der Stellen für AGH – Kräfte hat zur Folge, daß dadurch integrationswilligen Arbeitslosen die Möglichkeit genommen wird, fachlich betreut aus langjähriger sozialer Isolation an das Arbeitsleben heranführen geführt zu werden. Dies hat unmittelbar etwas mit der Menschenwürde und dem Recht auf Arbeit zu tun. Diese Menschen werden nirgendwo sonst mehr aufgefangen. Es gibt für diesen Personenkreis keine alternative Anlaufstelle.

Der Tagestreff „Meilenstein" bietet seit nun mehr als 20 Jahren als niedrigschwellig orientiertes Angebot der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten an.
Dieses Angebot ermöglicht es vor allem denjenigen Menschen, Hilfen in Anspruch zu nehmen, die aufgrund ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten wenig oder nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen oder andere Hilfeangebote wahrzunehmen.

Für Menschen, die sich in komplexen Problemlagen befinden, bietet der Tagestreff oft die einzige Möglichkeit einer Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und einer schrittweisen Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

In seiner Angebotsstruktur geht der Tagestreff auf die Grundbedürfnisse wohnungsloser Menschen ein, wie z.B. Körper- und Wäschehygiene, Schutz vor Nässe und Kälte, Kontaktpflege und Geselligkeit sowie Nahrungsaufnahme. Die Möglichkeit, soziale und existentielle Grundbedürfnisse zu befriedigen, trägt dazu bei, eine Verschlimmerung ihrer Lebenssituation zu verhindern.
Trotz der zuvor beschriebenen Einschränkung bei der Bewilligung von AGH-Kräften, ist es in 2017 weiterhin gelungen, die Basishilfen im Bereich der Grundversorgung, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft SGB II des Jobcenters, wenn auch eingeschränkt, weiterhin zusätzlich anzubieten.

Die Sozialarbeit leistet neben individueller Kurzberatungs- und Vermittlungsarbeit ebenso Beziehungsarbeit. Die Annahme von weiterführenden Hilfen wird hierdurch erst ermöglicht.

Im Einzelnen werden folgende Personengruppen von dem Angebot angesprochen:

- Frauen und Männer, die ohne gesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlage umherziehen,
- Alleinstehende Wohnungslose und Paare, die dauerhaft auf der Straße leben und das bestehende Hilfesystem nicht nutzen können,
- Helmstedter Bürger, die in Armut und Isolation leben,

- Personengruppen, die sich in einer Ablöse- oder Übergangsphase befinden und einer begleitenden und unterstützenden Stabilisierung bedürfen,
- Menschen, die auf der Flucht vor Verfolgung sind

Vom Tagestreff „Meilenstein“ in der Carlstraße 28a ist die städtische Notunterkunft, das Rathaus, die Landkreisverwaltung mit dem Sozialamt, die Helios St. Marienberg Klinik, das Jobcenter sowie die Innenstadt in maximal 15 Minuten (Fußgänger) zu erreichen.
Eine räumliche Trennung zu anderen Leistungsangeboten mit spezifischer Beratungs- und Unterstützungsarbeit ist gewährleistet.

2. Leistungsumfang

Der Gedanke der Integration als Arbeitsansatz und die damit verbundene Aufhebung der Ausgrenzung aus der „normalen“ Gesellschaft hinein in eine öffentlich und privat gesponserte Nischengesellschaft hat weiterhin eine große Bedeutung.
Hierbei geht es vor allem darum, Kontakt und Kommunikation zwischen Besuchern des Tagestreffs und in der Gesellschaft integrierten Bürgern auf Augenhöhe herzustellen.

Der Tagestreff „Meilenstein“ leistete im Jahr 2016 für Personen ohne Wohnung oder mit nicht ausreichender Unterkunft sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, aus der Helmstedter Armutsbevölkerung, nachfolgend aufgeführte direkte und indirekte Leistungen sowie zusätzliche Hilfen:

2.1. Direkte Leistungen / Sozialarbeit

- Information und Sozialberatung (Kurzberatung)
- Krisenintervention
- Motivation und Vermittlung zur Inanspruchnahme weitergehender Hilfen
- Kontaktaufnahme, Erstberatung, Erkennen des Hilfebedarfs
- Motivation zur Veränderung der Lebenssituation
- PC-Station zum Erstellen von Bewerbungen
- Wasch- und Duschmöglichkeiten (Körperreinigungs- und Körperpflegemittel sind vorhanden)
- Waschmaschinen und Trockner für die Wäschepflege
- Ein gewalt-, drogen- und alkoholfreies Raumangebot zum Schutz, zur Regeneration, zur Kommunikation sowie zum Aufenthalt als Alternative zum Leben auf der Straße
- Zeitungen, Medien und Spiele zur Information und Geselligkeit
- Wechselkleidung für Durchreisende und andere Besucher in Notfällen

2.2. Indirekte Leistungen

- Zusammenarbeit und Abstimmung mit Kirchengemeinden und anderen sozialen Einrichtungen vor Ort
- Gemeinwesen orientierte Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung des Verständnisses für die Lebenssituation der Betroffenen
- Mitarbeit in kommunalen und kirchlichen Gremien
- Regelmäßige Dienstbesprechungen, kollegiale Fachberatung und Fallbesprechung
- Dokumentation (dezidierte Statistiken)
- Qualitätsmanagement, Kundenbefragung
- Fortbildungen, Fachtagungen, Supervision
- Organisation der Alltagsarbeit zur Funktionalität des Tagestreffs
- Kooperation mit Schulen

2.3. Zusätzliche Leistungen

- Frühstück, Mittagstisch und Ausgabe von Getränken
- Initiierung und Durchführung von selbsthilfeorientierten Angeboten
- Initiierung und Durchführung von Freizeitangeboten, Festen und Feiern
- Hilfen bei Durchführung christlicher Feste
- Einweisung, Anleitung und Qualifizierung von zwei hauswirtschaftlichen Mitarbeitern mit je 20 Wochenstunden im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten des Jobcenters (Arbeitsgemeinschaft SGB II im Landkreis Helmstedt), verbunden mit individueller Beratung und Begleitung
- Einweisung und Begleitung Jugendlicher und Erwachsener, die gerichtlich auferlegte, gemeinnützige Arbeitsstunden ableisten
- Spendenakquise, um Bedürftigen in akuten Notlagen sofortige Hilfen zu gewähren

Zusätzliche praktische Leistungen wurden dort angeboten, wo Besucher sich nicht oder noch nicht selbständig helfen konnten. Dies beinhaltete u. a:

- Medizinische Notversorgung, Vermittlung und Begleitung zu Ärzten soweit erforderlich
- Möglichkeiten für Durchreisende sowie für Helmstedter Armutsklientel im akuten Notfall vorübergehende Aufbewahrung von wichtigen persönlichen Unterlagen und Gegenständen.

3. Öffnungszeiten

Die oben aufgeführten Leistungsbereiche des Tagestreffs „Meilenstein“ standen den Hilfesuchenden im Jahr 2016 an **254 Öffnungstagen** zur Verfügung, zusätzlich konnten **25 Öffnungstage** über ehrenamtliches Engagement verwirklicht werden.

Der Tagestreff war mindestens an fünf Wochentagen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr;
Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

In den Wintermonaten wurden die Öffnungszeiten an Kältetagen - wie in den Vorjahren – flexibel nach Bedarf erweitert.

4. Statistik

Die Besucherzahlen zeigen weiterhin eine hohe Auslastung des Tagestreffs. Im laufe des Jahres 2016 wurden **5682 Besucherkontakte** erfaßt. Im statistischen Jahresmittel nahmen täglich durchschnittlich 21 Besucher die Hilfeangebote im Tagestreff in Anspruch.

Während die Zahl der männlichen Besucherkontakte sich auf **3170** beläuft, ergaben sich im Verlauf des Jahres 2016 **2492** weibliche Besucherkontakte.

Die Frauenquote stieg Jahr 2016 auf **43,9%** (im Jahr 2015 42,4%).

4.1. Anzahl der Personen

In der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden insgesamt **143 Personen** gezählt. Die Anzahl der überörtlichen Personen belief sich auf **18 Personen** (12,59 %), die Anzahl der örtlichen Besucher auf **125 Personen** (87,41 %) (unbekannte Personen bereits eingerechnet).

In 2016 suchten 90 Männer und 53 Frauen den Tagestreff auf.
Die Anzahl der Besucher pro Altersgruppe ergibt sich wie folgt:

- Altersgruppe bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: 12 Personen
- Altersgruppe 18. bis 27. Lebensjahr: 16 Personen
- Altersgruppe 27. bis 60. Lebensjahr: 91 Personen
- Altersgruppe über 60-jährig: 24 Personen.

Für eine große Anzahl von Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten ist es ein oft unüberwindbares Hemmnis, die Hilfen eines Tagestreffs in Anspruch zu nehmen. Hierbei scheint eine besondere Rolle die soziale Scham zu spielen. Im Zusammenhang mit der Anzahl der Besucherkontakte pro Tag von durchschnittlich 22 ist die Aggressivität (aufgrund des hohen Anteils weiblicher Besucher) sehr gering. Es ist weiterhin eine große Hilfsbereitschaft füreinander erkennbar. Auch werden Hilfen für Nichtanwesende (z. B. bei Krankheit) von der Sozialarbeit vor Ort eingefordert.

4.2. Anzahl der Kontakte

In der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden insgesamt **5682 Besucherkontakte** (Frauen: 2492, Männer 3170) gezählt (2015: 5226).
Es ergaben sich im Einzelnen **138 Kontakte** mit überörtlichen Personen (**2,43 %**), **5544 Kontakte** mit örtlichen Personen (**97,57 %**).

In der Altersgruppe bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wurden 274 Kontakte (2015: 507 Kontakte) erfaßt,
in der Altersgruppe vom 18. bis zum 27. Lebensjahr 168 Kontakte (2015: 348 Kontakte),
in der Altersgruppe vom 28. bis zum 60. Lebensjahr 3266 Kontakte (2015: 2839 Kontakte),
sowie in der Altersgruppe über dem 60.Lebensjahr 1974 Kontakte (2015: 1532 Kontakte).

4.3. Besucherquote

Die Anzahl der Personen im Jahr 2016 ergibt eine Besucherquote bezüglich **überörtlicher** Besucher von **12,59 %** (2015: 8,24%), bezogen auf die **örtlichen** Besucher von **87,41 %** (2015: 91,76%) und von **0** % (2015: 0%) auf **unbekannte** Besucher.
Die Anzahl der Kontakte ergibt eine Besucherquote bezüglich der **überörtlichen** Besucher **2,43 %**, für die **örtlichen** Besucher eine Quote in Höhe von **97,57 %** und **unbekannte** Besucher **0 %**.

Obwohl mehr männliche als weibliche Personen statistisch erfaßt werden, ist auffallend, daß mehr Kontakte von weiblichen Personen gezählt werden. Auf Grund ihrer Sozialisation verfügen sie offenbar über mehr soziale Kompetenzen, wie Hilfen einzufordern und ihren Hilfebedarf zu kommunizieren.

Die Statistik des Jahres 2016 ist in der Anlage beigefügt.

5. Besucherstruktur

Wie in den Jahren zuvor bestand die Besucherstruktur des Tagestreffs „Meilenstein" auch im Jahr 2016 aus sozial benachteiligten Frauen und Männern, sowie aus Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß §67 ff SGB XII.

Die Inanspruchnahme des Tagestreffs ist gegenüber dem Vorjahr wieder eher zunehmend.
Der Anteil an Besuchern aus Stadt und Landkreis Helmstedt ist gestiegen. Der Trend, daß Menschen in Armut und Not in den Städten verbleiben, setzt sich also fort. Das Angebot des Tagestreffs wird zu über **97 %** von Bürgern der Stadt und des Landkreises Helmstedt genutzt. Dies sind Menschen, die hier vor Ort ihren Lebensmittelpunkt haben.

Das Angebot trägt zur Befriedung des einen oder anderen Treffpunkts in der Innenstadt bei. Es ermöglicht vor allem denjenigen Menschen, Hilfen in Anspruch zu nehmen, die aufgrund ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten wenig oder nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen oder andere Hilfeangebote wahrzunehmen.

6. Qualitative Ausgestaltung der Hilfeleistungen und Schwerpunkte

6.1. Personelle Ausgestaltung

Dem Tagestreff „Meilenstein" steht eine Vollzeitstelle für Leitung, Koordination, für Angebote und Sozialarbeit zur Verfügung. Eine Vertretung für Urlaubs- und Fehlzeiten konnte gewährleistet werden, so daß der Tagestreff an 254 Tagen mit hauptamtlichen Kräften und an zusätzlich 25 Tagen mit ehrenamtlichen Kräften geöffnet war.

Das Problem, den Tagestreff kontinuierlich an mindestens fünf Wochentagen zu öffnen und auch für Urlaubs- und Fehlzeiten eine qualitativ gleichwertige Abdeckung der einzigen Sozialarbeiterstelle zu gewährleisten, konnte im Jahr 2016 weiter durch zusätzliche Leistungen des Trägers gelöst werden.

Vom 01.01.2016 – 31.12.2016 werden die Aufgaben, die sich aus der Leistungsvereinbarung für den Tagestreff ergeben, durch einen Sozialarbeiter (38,5 Wochenstunden) abgedeckt. Der Arbeitgeber (DWB) hat zusätzlich durch eine Hauswirtschafterin (8,47 Wochenstunden) den TT Meilenstein verstärkt.

6.2. Arbeitsgelegenheiten nach SGB II

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft nach dem SGB II im Landkreis Helmstedt sind nunmehr seit Januar 2016 theoretisch zwei Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II im Umfang von je vier Stunden täglicher Arbeitszeit, in der Regel befristet auf ein halbes Jahr, geschaffen worden. Die entsprechenden Arbeitstätigkeiten dieser Stellen liegen im Bereich der zusätzlichen praktischen Hilfen und Leistungen wie Einrichtungshilfen, Kleiderspenden sortieren und die Hilfe bei der Zubereitung von Frühstück und Mittagessen.

Die ehrenamtlichen Kräfte sowie Stellenbesetzungen und die Einarbeitung und Qualifizierung dieser Kräfte erfolgt über die Sozialarbeiterstelle und sind selbstredend mit einem hohen Maß an Arbeits- und Verwaltungsaufwand verbunden.
Im Verlauf der letzten Jahre wurde bereits sehr deutlich, daß diese in den Arbeitsgelegenheiten eingesetzten Personen die Arbeit der Sozialarbeiter unterstützen können, jedoch in erheblichem Umfang ebenso einer individuellen Beratung und psychosozialer Betreuung bedurften und auch zukünftig bedürfen werden. Sehr deutlich zeigt sich dieses bei der Arbeitsplatzsuche, dem Bewerbertraining und dem Beheben persönlicher Problemlagen (Sucht, Schuldenregulierung etc.).

6.3. Basisversorgung mit Frühstück und Mittagstisch

Trotz der angespannten personellen Situation wurden die Angebote der Grundversorgung, wie z.B. Frühstück, Mittagessen, Duschen und Wäschewaschen im Jahr 2016 weiterhin vorgehalten.

Dieser Hilfebereich - insbesondere der warme Mittagstisch - wird bezüglich seiner zusätzlichen Leistungen, die in der Leistungsvereinbarung nicht vorgesehen sind, vor allem von ehrenamtlichen Kräften aufrechterhalten.

Die regelmäßige Ausgabe von warmen Mahlzeiten dient der Stärkung und Aufrechterhaltung der Gesundheit der Besucher, deren Selbsthilfekräfte oft geschwächt sind. Dies ist auch dem Propsteiverband Helmstedt zu verdanken, da dieser durch regelmäßige Spenden dazu beiträgt, daß Hilfebedürftige eine warme Mahlzeit am Tag bekommen.
Darüber hinaus wird den Hilfebedürftigen auch beim Frühstück nicht das Gefühl gegeben, Almosen zu bekommen. Da sich an der „Normalität" orientiert wird, gelingt es die Menschenwürde der Besucher zu stützen und mit ihr das Selbstwertgefühl und die Selbstachtung.

Der Bereich der Grundversorgung dient vornehmlich dazu, vertrauensvolle Beziehungen zu den Besuchern aufzubauen, um so die Grundlage für die Annahme von weitergehenden Hilfeleistungen zu ermöglichen.

6.4. Sozialberatung

Für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten hat sich das niederschwellige Angebot der Wohnungsnotfallhilfe in mehr als 20 Jahren bewährt. Es bietet Einstiegsmöglichkeiten für die Klientel, sich zu orientieren, Zutrauen zu gewinnen und weiterführende Hilfen in Anspruch zu nehmen. Menschen in komplexen Problemlagen wie Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit, Suchterkrankungen, Schulden und sozialer Isolation haben durch das Beratungsangebot des Tagestreffs die Möglichkeit, auf eine Verbesserung ihrer Lebenssituation hin- oder einer Verschlechterung ihrer Lebenssituation entgegenzuwirken.

Den Zugang zur Beratung durch die Sozialarbeit finden die Besucher des Tagestreffs oftmals über die Basisangebote.

In ersten unverbindlichen Gesprächen, z.B. am Mittagstisch in geselliger Runde, wird die Basis für ein langsames Abbauen von Hemmnissen geschaffen. Durch die Sozialarbeit wird zunächst Motivationsarbeit geleistet. Dies dient der Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre. Oft ist dies der Einstieg in ein erstes Beratungsgespräch, in welchem erst nur kleinere Anliegen thematisiert werden. In darauf folgenden umfassenderen Beratungsgesprächen kommen die existentielleren Probleme zur Sprache, so daß erst dann eine Vermittlung an weiterführende Hilfen möglich wird. Die Kooperation mit anderen Dienstleistern des Hilfesystems ist hierbei selbstverständlich.

Die Sozialberatung wird ebenfalls von Hilfebedürftigen in Anspruch genommen, die über einen längeren Zeitraum auf Grund ausreichender Selbsthilfepotentiale keinen Kontakt zum Tagestreff hatten.

Obwohl sich die Wohnungsmarktlage in Helmstedt zum Teil auch im unteren Marktsegment weiter entspannt zeigt, ist eine Vermittlung in Wohnraum für die Menschen, die den Tagestreff aufsuchen, weiterhin nicht einfach. Es ist uns dennoch gelungen,

vor allem in Zusammenarbeit mit der Ambulanten Hilfe Helmstedt, wiederholt Personen in mietrechtlich abgesichertem Wohnraum unter zu bringen oder auch zu halten. Die Mehrzahl der Klienten benötigt für einen längeren Zeitraum eine persönliche Unterstützung, um die neuen Mietverhältnisse auf Dauer abzusichern. Konkret heißt das, dass sie z.B. Hilfe beim Entwickeln einer sinnvollen Tagesstruktur und dem Aufbau von sozialen Kontakten sowie beim Erlernen von Verbindlichkeiten und Unterstützung bei der Bewältigung von Suchtproblematiken benötigen. Da die Besucher des Tagestreffs oft große Schwellenängste oder Abneigung gegenüber Behörden etc. haben, ist es für sie leichter, Hilfe im geschützten Rahmen des Tagestreffs in Anspruch zu nehmen.
Deutlich umfangreicher werden Hilfegesuche bezüglich Mietnebenkosten. Die Wohnungen sind oftmals unzureichend gedämmt und zum Teil muss noch mit Strom geheizt werden. Die Mieter sind bei der Beantragung und der Überprüfung der Energiekosten oft überfordert. Eine Stromabschaltung wegen möglicher Nichtbeachtung von Regularien ist oft die Folge.
Ein wesentlicher Teil der Sozialarbeit im Tagestreff ist die Behebung akuter Notlagen, durch die schnelle und unbürokratische Entwicklung von Lösungen.

Die Kontinuität qualifizierter Sozialarbeit, die der Tagestreff „Meilenstein“ bietet, ermöglicht die Stärkung der Selbsthilfepotentiale und das Entwickeln von individuellen Strategien zur Konfliktbewältigung und kann auf diese Weise einer weiteren Verschlechterung der persönlichen Situation der Besucher präventiv entgegen wirken.

7. Besondere Aktivitäten

7.1. Freizeitangebote und christliche Feste

Gruppen- und freizeitpädagogische Maßnahmen bieten ein Stück „normaler“ Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft und haben für unseren Besucherkreis somit eine herausragende Bedeutung. Diese Maßnahmen kommen dem Bedürfnis nach Gemeinschaft nach und unterstützen durch gruppendynamische Prozesse Kommunikationsfähigkeit, Verbindlichkeit und Beziehungsfähigkeit.
Ein hoher Erlebniswert, das Aufbrechen persönlicher Isolation und die Vermittlung eines Gemeinschaftsgefühls können so auf eine behutsame Art und Weise vermittelt bzw. initiiert werden. Die Freizeitangebote verhelfen den Besuchern des „Meilenstein“ zu mehr Lebensqualität und ermutigen sie, ihren Alltag aktiv mit zu gestalten.
Diese Angebote wurden ausschließlich über Spenden finanziert.

Mehrere kleinere Familienfeste, Beerdigungen sowie auch die Gestaltung von Geburtstagen der Besucher konnte in einem angemessenen Rahmen im TT begangen werden.
An jedem dritten Freitag im Monat hält ein Pfarrer der Propstei Helmstedt eine Kurzandacht. Danach findet das sogenannte „Große Frühstück“ statt.
Zu den Veranstaltungsfavoriten zählen Grillveranstaltungen mit Beteiligung der Propsteigemeinde St. Stephani, Bastel- und Kreativnachmittage sowie Skat– und Doppelkopfturniere.

7.2. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2016 besuchten uns weiterhin Kindergartengruppen, Schulklassen und Konfirmandengruppen. Auf diese Weise war es möglich, die Arbeit im Tagestreff vorzustellen und über die Lebenslagen und Probleme der von Wohnungslosigkeit und / oder Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen zu informieren.

Großes Interesse an der Arbeit im „Meilenstein" und an seinen Besuchern zeigten auch verschiedene Gruppen aus Kirchengemeinden und politischen Parteien. So konnten unsererseits neue Informationen über die Arbeit der Wohnungsnotfallhilfe in Form von Vorträgen und anschließenden Gesprächsrunden mitgeteilt werden.

Der Tagestreff Meilenstein und die Ambulante Hilfe beteiligten sich an der „Woche der Diakonie" im Rahmen des Hoffestes der Kleiderstiftung Spangenberg in Helmstedt.

Die gesamtgesellschaftliche und kommunale Bedeutung des Tagestreffs „Meilenstein" findet seine Anerkennung sowohl in der Bevölkerung als auch seitens Politik und Verwaltung. So hatten wir im Jahr 2016 ein Spendenaufkommen von einer Vielzahl von Institutionen und privaten Personen. Dies hilft uns die unterschiedlichen Angebote, insbesondere im Freizeitbereich, aufrecht zu erhalten und eine persönliche Unterstützung in Notfällen zu gewährleisten. Durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in den Tagesmedien sind wir zunehmend mit Geld- und Sachspenden bedacht worden. Wegen des Wegfalls der einmaligen Beihilfen, nehmen die Besucher die Sachspenden sehr gerne an.

7.3 Der Förderverein „Meilenstein"

Ein weiterer Meilenstein für den „Meilenstein" war im April 2012 die Gründung eines Fördervereins. Hier fühlen sich Personen des öffentlichen Lebens von Helmstedt verpflichtet, kreative und wirkungsvolle Antworten auf die Herausforderungen der sozialen Not zu geben.
Der Förderverein „Meilenstein e. V." ist seit dem 31.12.2013 berechtigt, eine Spendenbescheinigung ausstellen. Dadurch sind Beiträge und Spenden steuerlich absetzbar.
Der Verein macht sich zur Aufgabe, die Arbeit und das Angebot im Tagestreff ideell und materiell zu unterstützen. Ferner hat der Verein zum Ziel die sinnvolle Arbeit des Tagestreffs generell zu unterstützen.

7.4 Ableistungen gemeinnütziger Arbeitsstunden

Der Tagestreff „Meilenstein" arbeitet eng mit der Bewährungshilfe in Helmstedt, dem Jugendhilfeverein, dem Jugendamt des Landkreises Helmstedt und der Gerichtshilfe im Regierungsbezirk Braunschweig zusammen. Personen jeden Alters haben im „Meilenstein" die Möglichkeit, die ihnen vom Gericht auferlegten Arbeitsstunden abzuleisten. Hierbei haben sie die Möglichkeit eine sozialpädagogische Begleitung in Anspruch zu nehmen.

8. Zusammenfassung

Seit 1996 besteht der Tagestreff „Meilenstein" in Helmstedt. Z. Zt. nehmen ungefähr 22 Personen pro Tag die Angebote der Grundversorgung wie Essen, Trinken, Wasch- und Duschmöglichkeiten, Angebote der Tagesstrukturierung sowie persönliche Hilfen der Beratung und Information in Anspruch. Die Folgen der Veränderungen in den sozialen Sicherungssystemen, werden in der hohen Nachfrage und den benannten Problemlagen überdeutlich.

Für viele verarmte Bürger und Bürgerinnen ist der Tagestreff die einzige Möglichkeit der Teilnahme am Leben in einer Gemeinschaft.

Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, psychische und physische Erkrankungen u. v. m. bewirken Armut und soziale Benachteiligung. Mit dem Angebot des Tagestreffs bietet die Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten Menschen Hilfe und Unterstützung an, um genau diesen Kreislauf zu durchbrechen und neue persönliche Ressourcen zu entdecken und nutzen zu lernen.

Ziel der Arbeit des Tagestreffs ist es, die Besucher im Rahmen eines niedrigschwelligen Hilfeangebotes bei der Verwirklichung einer eigenständigen, selbstverantwortlichen Lebensführung und der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu beraten und zu unterstützen. Schwellenängste der Besucher sollen abgebaut und dadurch die Vermittlung in das bestehende Hilfesystem erleichtert werden. So werden gesellschaftliche Ausgrenzungen und Isolation eher überwunden und der Aufbau sozialer Beziehungen gefördert.

Der Tagestreff bietet innerhalb seiner Räumlichkeiten darüber hinaus die Möglichkeit der Haftvermeidung durch Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden. Die Maßnahmen werden sozialpädagogisch begleitet. Neben der Entlastung überfüllter Haftanstalten, erfolgt für den Einzelnen eine Stabilisierung durch das verläßliche Durchführen sinnvoller Tätigkeiten.
Das Tagestreffangebot ist im Verlaufe der Jahre zu einem Bindeglied im sozialen Gemeinwesen geworden. Es schließt die Lücke zwischen Habenden und Nichthabenden. Es gibt auf soziale Probleme eine soziale Antwort und ist dadurch Ausdruck eines verantwortlichen Umgangs einer Stadt mit seinen Bürgern:

- Bürger, die nicht mehr durch Überschuldung, Arbeitsplatzverlust, Suchterkrankungen, Wohnungslosigkeit, Verlust wichtiger sozialer Beziehungen, insbesondere von Familie, den sozialen Halt verlieren;

- Bürger, die das Signal bekommen, daß sie einen Wert haben und daß man sie in einer Krise nicht vergißt.

9. Ausblick

Mit der Einführung der neuen Sozialgesetzgebung (Hartz IV) konnte bereits ab Anfang des Jahres 2005 eine Verstärkung der Komplexität der Problemlagen der Besucher des Tagestreffs „Meilenstein“ in Helmstedt beobachtet werden. Für 2017 und die folgenden Jahre ist zu erwarten, daß nicht nur die Anzahl der Bedürftigen von Helmstedt hoch bleibt, sondern daß deren Problemlagen weiterhin komplexer und schwieriger sein werden.
Das niedrigschwellige Angebot des Tagestreffs „Meilenstein“ wird weiterhin seine Bedeutung behalten für die nach wie vor bestehende Zahl der Menschen, die sich in ausgeprägten Armutslagen befinden.

Menschen mit psychischen Problemen und auch Hochbetagte suchen den Tagestreff auf. Die Erwartungen der Besucher an die Sozialarbeit steigen somit stetig an. Beratungsarbeit verlangt differenziertes Fachwissen bezüglich der unterschiedlichen Lösungsansätze der multiplen Problemlagen und nimmt weit mehr Zeit in Anspruch als in den Jahren zuvor.

Der Tagestreff Meilenstein ist zu einem festen Bestandteil im Gemeinwesen geworden und wird regelmäßig z.B. durch Sachspenden von der Bevölkerung unterstützt.

Die klientenzentrierte Arbeit behält auch im Jahr 2017 oberste Priorität. Es geht um die Sicherstellung existentieller Erstversorgung und das Erkennen und Aktivieren von Selbsthilfepotentialen. Auf diese Weise sollen Veränderungen der prekären Lebenssituationen der Ratsuchenden herbeigeführt werden.

gez. Alfred Blankenburg

E: 17.10.17

Diakonische Gesellschaft
Wohnen und Beraten

Regionalleitung

Ansprechpartnerin
Monika Bartels-Röker
Telefon 0531-886314-23
Fax 0531-886314-25
m.bartels-roeker@diakonie-dwb.de
www.diakonie-dwb.de

DWB GmbH | Münchenstraße 11 | 38118 Braunschweig E: JG 18/10.17

Landkreis Helmstedt
Frau Silvana Danzmann
Conringstraße 27 – 30

38350 Helmstedt

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	SachbearbeiterIn / Unser Zeichen	Datum
	BaR	16.10.2017

Tagestreff Meilenstein in Helmstedt
Zuwendungsantrag 2018

Sehr geehrte Frau Danzmann, sehr geehrter Herr Lohse,

die Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH ist seit vielen Jahren Trägerin von Hilfeangeboten für Menschen in sozialen Notlagen in Helmstedt. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei Menschen in Wohnungslosigkeit, extremer Armut und Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Bei Kreistag und Verwaltung des Landkreises Helmstedt bedanken wir uns – auch im Namen der von uns betreuten Menschen – insbesondere für die in diesem Jahr erfahrene Unterstützung und Sicherstellung dieses Angebotes für das Jahr 2017.

Für das Haushaltsjahr 2018 beantragen wir zur Förderung des Tagestreff Meilenstein in Fortführung unserer geltenden Vereinbarung, unter Berücksichtigung der Mustervereinbarung des Landes Niedersachsen, folgende Beträge:

Landkreis (Eigenanteil)	28.500,00 €
Landkreis (Festbetrag Landesanteil)	40.500,00 €
Summe	69.000,00 €

Für die Stadt Helmstedt ergibt sich ein Finanzierungsanteil von 12.000,00 €. Der Eigenanteil der DWB beträgt 9.000,00 €.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH

Regionalleitung	Sachbearbeitung
ppa. Bartels-Röker	Vollet-Ränsch

Anlagen:

Sachstandsbericht 2016
Vereinbarung Tagestreff Meilenstein 2018